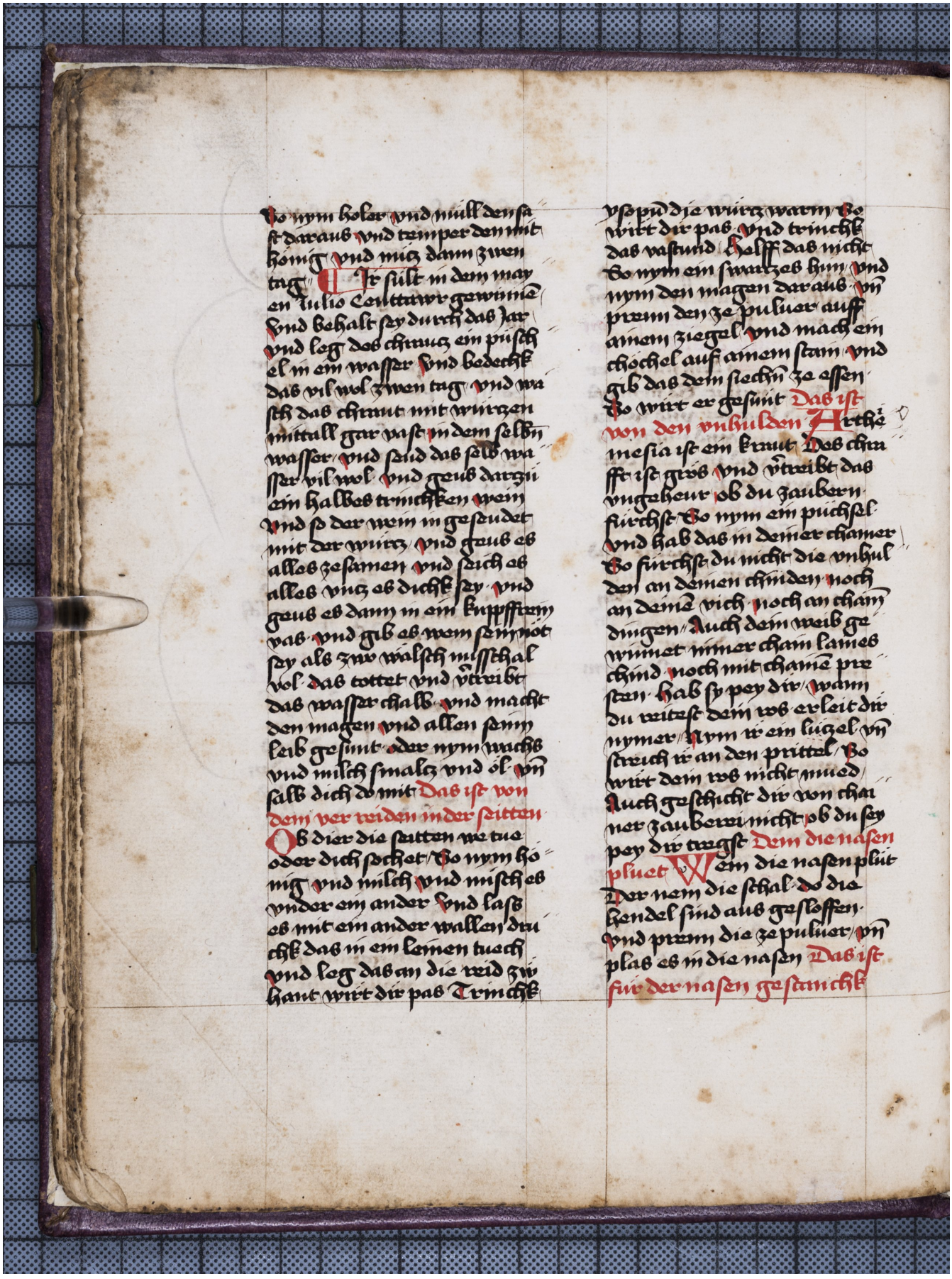
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



So nym holer vnd mull den sa
ft daraus vnd temper den mit
honig vnd mitz dann zwen
tag Ir sult in dem may
en Iulio Centtawr gewinne
vnd behalt sey durch das Jar
vnd leg des chrautz ein pusch
el in ein wasser vnd bedechk
das vil wol zwen tag vnd wa
sch das chraut mit wurtzen
mittall gar vast in dem selbn
wasser vnd seud das selb wa
sser vil wol vnd geus darzu
ein halbes trinchken wein
vnd so der wein in geseudet
mit der wurtz vnd geus es
alles zesamen vnd seich es
alles vntz es dichk sey vnd
geus es dann in ein kuppffrein
vas vnd gib es wem sein not
sey als zwo walsch nusschal
vol das tottet vnd vertreibt
das wasser chalb vnd macht
den magen vnd allen seinn
leib gesunt oder nym wachs
vnd milch smaltz vnd ol vn
salb dich do mit Das ist von
dem ver reiden in der seitten
Ob dier die seitten we tue
oder dich sochet So nym ho
nig vnd milch vnd misch es
vnder ein ander vnd lass
es mit ein ander wallen dru
chk das in ein leinen tuech
vnd leg das an die reid zw
hant wirt dir pas Trinchk

ysopum die wurtz warm So
wirt dir pas vnd trinchk
das vastund Helff das nicht
So nym ein swartzes hun vnd
nym den magen daraus vn
prenn den ze puluer auff
ainem ziegel vnd mach ein
chochel auf ainem stain vnd
gib das dem siechn ze essen
So wirt er gesunt Das ist
von den vnhulden Arthe
mesia ist ein kraut Des chra
fft ist gros vnd vertreibt das
vngeheur ob du zaubern
furchst So nym ein puchsel
vnd hab das in deiner chamer
So furchst du nicht die vnhul
den an deinen chinden noch
an deine vich noch an cham
dingen Auch dein weib ge
winnet nimer cham laines
chind noch mit chaine pre
sten hab sy pey dir wann
du reitest dein ros erleit dir
nymer Nym ir ein lutzel vn
streich ir an den prittel So
wirt dein ros nicht mued
Auch geschicht dir von chai
ner zauberei nicht ob du sey
pey dir tregst Dem die nasen
pluet Wem die nasen plut
Der nem die schal do die
hendel sind aus gesloffen
vnd prenn die ze puluer vn
plas es in die nasen Das ist
fur der nasen gestanchk